

The castle boarding school

[Kai X Ray] (...ist verliebt in denn Kerl von dem er gemobbt wird..)

Von Misaki

Kapitel 5: The fireplace light

The castle boarding school Kapitel 5: The fireplace light

Kai streckt sich ausgiebig auf seinem Bett.

"Ihr seid aber auch Arschlöcher... ihr hättet auf mich warten können oder zumindest mich suchen und mein Handy hatte ich auch dabei!"

Tala kam zu ihm.

"Entschuldige bitte mein Süßer...", grinste Tala und beugte sich über Kai.

Kai hingegen schupste ihn schnell weg.

"Lass das...", sagte Kai

Tala machte nur ein schmollendes Gesicht und ging wieder.

Auch Ray hinten in seiner Ecke hatte es sich unter seiner Decke gemütlich gemacht, um sich erst einmal aufzuwärmen.

Kai sah kurz zu ihm rüber.

Dann klopfte es.

Da Tala ein bisschen im Zimmer herum lief, machte er die Tür auf.

"Was wollt ihr den schon wieder hier?", fragte Tala leicht genervt.

Doch Mystel sagte nichts und schubste ihn beiseite, um zu Ray zu gehen, der mit seinen Kopf aus seiner Decke herausguckte.

"Mystel?", fragte Ray ein wenig müde.

Mystel lächelte, kam zu Rays Bett, setzte sich auf die Kante und zog ihn erst einmal in seine Arme.

"Ray, Brooklyn und mir tut es so Leid was passiert ist...", meinte Mystel und strich Ray durch die jetzt leicht wuscheligen Haare.

Ray lächelte ein wenig und schloss die Augen. "Schon ok...ich bin nicht sauer auf dich!" Auch Brooklyn kam rein und ging zu den beiden.

"Alles in Ordnung bei dir?", fragte Brooklyn und stellte sich auch ans Bett.

Ray nickte. "Warum wisst ihr, dass ich schon da bin?", fragte Ray ein wenig verwirrt.

"Wir haben Kai und dich gesehen wie ihr ins Schloss zurückgekommen seid!", sagte Mystel.

Ray wurde leicht rot um die Nasenspitze. //Hoffentlich haben die beiden nicht gesehen, dass er meine Hand gehalten hat!//, dachte sich Ray.

"Ach so..." sagte Ray nur und sah zu Mystel, der ihn mit einem ich- weiß- was- du- gerade- gedacht- hast- Blick ansah.

Ray schluckte...

"Mach mal Platz, Ray!", sagte Mystel und legte sich neben Ray aufs Bett, natürlich auch unter die Decke.

"Ich habs gesehen und möchte gleich eine Erklärung Ray-chan!", flüsterte Mystel ihm ins Ohr."

Ray stockte der Atem und er zog die Decke höher.

Brooklyn wunderte sich ein wenig, sagte aber nichts.

Mystel sah zu Brooklyn. "Komm auch her!"

"Das Bett würde zusammen brechen!", meinte Brooklyn und gähnte.

"Würde es nicht!", sagte Ray, da er das schon aus Erfahrung wusste, denn Tala und die anderen hatten den Test „Wann bricht das Bett auseinander“ schon gemacht! und es hatte gehalten!

"Ja also komm her..." Mystel zerrte an Brooklyn bis er auch noch bei Ray im Bett lag!

Ray lächelte.

Brooklyn legte seinen Arm über Mystel, der sich gleich an Brooklyn kuschelte.

"Komm her Ray-chan!", sagte Mystel und breitete seine Arme aus, damit Ray zu ihm kommen konnte.

Ray lächelte und knuddelte sich an Mystel.

Tala sagte nichts...

"Naja... und Jungs, was machen wir jetzt?", fragte er nach und setzte sich auf sein Bett.

Johnny und Kevin kicherten nur leise.

"Also Kai macht schon gerade was!", sagte Kevin und linste über die Kante von Kais Bett.

Tala stand auf und beugte sich auch vorsichtig hoch.

"Das glaub ich jetzt nicht... pennt der Arsch einfach...!", beklagte sich Tala.

Kai gab ein leichtes Murren von sich und zog seine Decke ein Stück höher.

"Lassen wir ihn schlafen!", meinte Johnny.

Tala verdrehte nur kurz die Augen.

"Und was machen wir jetzt?", fragte Tala.

Die drei beschlossen einfach wegzugehen und Kai in Ruhe schlafen zu lassen.

"Jetzt haben wir wenigstens unsere Ruhe nicht wahr Ray?", meinte Mystel.

Ray nickte einfach nur.

Mystel sah zu Brooklyn, der ganz ruhig lag.

"Was ist?" fragte er.

"Nichts...", sagte Mystel und drehte sich zu Ray wieder um.

Ray kicherte leise.

Mystel fing an Brooklyn zu kraulen, was ihn selbst überraschte, das er sich das überhaupt traute.

Brooklyn genoss es und schloss die Augen.

Ray fand diesen Anblick zu süß... was er nicht alles tun würde, um auch mal mit Kai so süß zu kuscheln.

Er seufzte.

Mystel lächelte, als sich Brooklyn an ihn kuschelte.

Mystel wurde knallrot und war echt froh, dass Brooklyn das nicht sah.

"Wie süß...", sagte Ray ganz leise.

Mystel lächelte...

Nach einiger Zeit der Ruhe bemerkte Mystel, dass Brooklyn auch ins Land der Träume gewandert war.

"Hey... Ray-chan Brooklyn schläft... jetzt möchte ich gerne wissen, warum Kai deine Hand festgehalten hat!", flüsterte Mystel.

Ray sah ihn an und wurde ein wenig rot.

"Naja... wir haben uns in dem Cafe` wieder getroffen und sind gemeinsam zurück gelaufen, nachdem der Sturm aufgehört hatte. Naja und da er so schnell gelaufen ist...und ich nicht hinterher kam... hat er mich an die Hand genommen...!", flüsterte Ray zurück und sah zu Kai, der sich ein wenig regte.

Ray seufzte ein wenig.

"Du brauchst aber keine Panik zu haben, denn Brooklyn hat nicht gesehen, dass ihr Händchen gehalten habt!"

Er sah ziemlich erleichtert aus, als Mystel das sagte.

"Ray-chan... kann es sein, dass du... Kai ziemlich magst?", fragte Mystel.

Ray sah ihn ziemlich überrascht an und schüttelte den Kopf.

"Ähm... nein... wie... kommst du den darauf?", stotterte Ray.

"Ray... du kannst mir nichts vormachen... du hast gesagt, dass du verliebt bist... ist es Kai?", fragte Mystel nach und war echt auf Rays Antwort gespannt.

Ray nickte nur stumm und verzog sich unter seiner Decke...

//Er ist in Kai verliebt... weiß er nicht, dass das noch hoffnungsloser ist als meine Liebe zu Brooklyn ist?!//

Ray sah zu Mystel. "Bitte erspar mir aber, dass es hoffnungslos ist... ich weiß es selber, aber was soll ich denn machen Mystel... ich... liebe ihn nun mal..." flüsterte Ray und sah ihn traurig an.

Mystel wusste genau, was Ray durchmachte. "Ray es ist nichts... hoffnungslos... aber warum ausgerechnet er?"

"...ich weiß es selber nicht... warum gerade er... er quält mich ja am meisten... aber... ich weiß nur eins, dass ich sein Lächeln unglaublich schön finde und dass ich sehr gerne in seiner Gegenwart bin... auch heute... im Café lag ich auf seinen Schoss, weil ich so müde war und hab geschlafen. Er hat mich sogar gekrault und dass er auch meine Hand genommen hat... Eigentlich ist er ganz nett, nur er zeigt es nicht!"

Einige Minuten sagte niemand von den beiden etwas.

"Er kann lächeln?", war Mystels erste Frage, die Ray ziemlich verwunderte... er hatte gedacht, dass er ihn noch was ganz anderes fragen würde, aber das.

"Ja er kann lächeln... und wie... wenn ich es sehe, dann klopft mein Herz immer total..."

"Du bist ja echt in ihn verknallt!"

"Das sag ich doch die ganze Zeit, hörst du mir nicht zu Mystel?"

Mystel lachte.

"Ja ich hab dir zugehört... es ist schön, dich mal so aufgeblüht zu erleben, auch wenn es an Kai liegt... o.k. ... du bist mein Freund Ray... und..." Mystel seufzte sah zu Ray und lächelte "...o.k. ... ich werde dir helfen... vielleicht hast du doch eine Chance... und ich akzeptiere... du bist so süß wenn du so redest!"

Ein paar Tränen liefen Ray vor Freude, das zu hören, über die Wange.

"Ich hab dich so lieb Mystel... danke..."

"Ich hab dich auch lieb!", sagte Mystel und zog Ray näher an sich.

"Mystel... ich glaub auch daran, dass du und Brooklyn irgendwann mal zusammen kommt... ganz sicher... du bist so nett und süß... du hast es verdient!"

"Du hast es auch verdient Ray... aber warum er..."

"Das hab ich doch gesagt, ich weiß es nicht, er ist süß, intelligent, sieht dazu noch Hammer aus, er mag den Schnee ,glaub ich, auch wie ich... und ja keine Ahnung!"

"Aber dir fällt nichts ein, ne?"

Beide fingen leise an zu lachen.

Mystel gähnte und nach paar Minuten schlief auch er ein... und Ray auch, froh darüber, dass Mystel seine Liebe zu Kai akzeptierte.

Langsam wurde es immer dunkler draußen bis es schon spät am Abend war.

Ray öffnete seine Augen und gähnte.

Er sah zu Brooklyn und Mystel, die total niedlich aneinander gekuschelt da lagen.

Ray streckte sich und ihm fiel auf, dass der Kamin an war, der auf der anderen Seite von Tala und so war.

Er stand aus seinem Bett auf und ging nach gucken.

Ray stockte leicht der Atem, als er sah, dass Kai vor dem Kamin auf dem Sofa saß und gemütlich ein Buch las.

Kai schaute zu ihm.

"Na auch wieder wach?", fragte er Ray.

Ray nickte nur stumm.

Kai sah wieder weg und blätterte die nächste Seite seines Buches auf.

"Sind Tala, Johnny und Kevin nicht da?", fragte Ray nach.

"Keine Ahnung... habe nichts mitbekommen davon."

"Ach so..."

"Sag mal ist es so merkwürdig, dass ich ein Buch lese, dass du mich so anguckst?", fragte Kai nach.

"Was? Ähm, nein eigentlich nicht... es wundert mich nur warum... du eine..."

"Ach so... das ist nur meine Lesebrille...!"

//Und mich wegen meiner Brille immer nieder machen ist klar!//, dachte sich Ray.

Ray rieb sich an den Armen, da ihm doch ein wenig kalt war.

Er nieste auch kurz „Gesundheit“ sagte Kai

"Ja danke... mir ist irgendwie kalt...!", meinte Ray und bevor er sich versah, zog Kai ihn auf seinen Schoß.

"Was?" Ray war sehr darüber verwundert und blickte zu Kai, der sich seine Brille kurz zurecht rückte und wieder eine neue Seite seines Buches aufschlug.

//Warum?... O.k. ... ich sitze auf seinen Schoß... er liest weiter sein Buch... und was soll mir das sagen? Nicht, dass ich das nicht schön finde, aber warum... Kai sag mal was!//, dachte sich der Schwarzhaarige und sah ein wenig verwirrt zu Kai hoch.

Da Rays Kopf an Kais Brust lag, konnte er genau Kais Herzschlag hören.

Kai atmete sehr ruhig und gleich mäßig.

//Warum er...?//, fragte sich Ray selbst und sah weiter in Kais Gesicht, der so vertieft ins Lesen war, dass er es nicht merkte, dass er gemustert wurde.

Jede Bewegung seines Gesichts, die Form seiner Lippen, seine rubinroten Augen, die jedes Wort des Buches in sich aufzogen, jede Haarsträhne, die ihm locker in sein Gesicht fiel...

//Hm...jetzt könnte ihn Mystel wirklich Gründe geben... ich liebe Kai, weil... er süß ist, wunderschöne Augen hat, wunderschöne Lippen...//

"Was guckst du mich so an?", fragte Kai dann, als er doch bemerkte, dass Ray ihn mit seinen goldenen Augen von unten hinauf an sah //...wegen seiner ruhigen und sanften

Stimme... und weil er echt warm ist, wenn man bei ihm liegt!//, dachte sich Ray zu Ende.

"Erde an dich jemand da?" Kai tippte ihm gegen die Stirn.

Ray blinzelte ein paar Mal "Hä? Was?", fragte Ray verwirrt, was Kai irgendwie niedlich fand und kichern musste.

"Ich hab dich gefragt, warum du mich so anglotzt... ist dir noch immer kalt?", fragte Kai.

Ray schüttelte den Kopf und schmiegte sich etwas an Kai.

"Nein ist mir nicht... du bist schön warm... was liest du eigentlich? Ist das Buch sehr interessant?" Kai bemerkte schon, dass Ray ihm mit seiner Antwort auswich, sagte aber nichts.

Kai zeigte ihm kurz das Buch und hinten die Zusammenfassung.

"Hört sich gut an!", sagte Ray. "Wenn ich es durch hab, kann ich es dir ja leihen!", meinte Kai und las weiter.

Ray lächelte ein wenig. "Gerne... das ist nett von dir..." Auf Kais Gesicht breitet sich kurz ein leichtes Lächeln aus.

"Nett von dir... obwohl gerade ich der Schlimmste von uns bin...", sagte Kai ruhig.

"Bist du auch!"

"Ich weiß... naja aber nur bei dir!" Kai sah zu ihm runter.

Ray schmollte ein wenig, lächelte aber auch ein wenig. "Ja nur bei mir, obwohl ich nichts mache...!" Ray schloss seine Augen.

"Tja so bin ich halt! Noch müde?"

Ray öffnete ein Auge. "Ja irgendwie schon..." und schloss es wieder.

//Du bist schon einer, Streber... aber dass du so ruhig bei mir bleibst, überrascht mich schon ein wenig ... ich habe gedacht, dass du anders reagierst... na ja so kann man sich täuschen!//, dachte sich Kai und fing an, Ray wieder zu kraulen.

Sofort genoss es Ray... für ihn war es echt der schönste Tag seit langem... erst dachte er zwar, dass der Tag nach Kais Schnee- im- Nacken- Aktion total schon gelaufen wäre, doch es war nicht so... stattdessen hatte er so viel Körperkontakt zu Kai, wie er sich nie im Leben erhofft hatte.

Beide waren ruhig, Kai sagte nichts und Ray sowieso nichts. Er schnurrte ein wenig durch Kais Krauleinheiten.

Dann kam Tala rein, lief an den beiden vorbei und ging dann schmunzelnd zurück.

Ray sah zu Tala und Kai auch.

Tala wollte was sagen... sah noch mal zu den beiden, aber unterbrach es erst einmal.

Kai sah ihm an, dass Tala sagen sollte, was ihm auf den Lippen lag.

"Das muss ich jetzt aber nicht verstehen oder?", fragte Tala dann doch.

Ray versteckte sein Gesicht, da es ihm schon irgendwie peinlich war, dass Tala sie so sah.

"Nein muss du nicht Tala!"

Tala sah Kai an. "Und warum liegt das Streberlein bei dir...?"

Kai sah kurz zu Ray hinunter.

"Bist du eifersüchtig?", grinste Kai Tala an, der nur beleidigt wegsah.

"Nö... hey Streberlie... es ist schön bequem bei ihm, ne?", fragte Tala Ray, der sich zu Tala umdrehte und ein wenig nickte.

"Ja ja, Kai ist die lebende Wärmeflasche!", sagte Tala und grinste auch.

Ray musste ein wenig kichern.

"Guck mal Kai... jetzt lacht er dich aus..."

Kai zuckte mit den Schultern.

"Sag mal Tala... wo bist du und die anderen wieder?" Kai linste auf die Uhr.

"Ach wir sind nur bei Sven und den anderen... ein wenig Party machen und so und ich wollte nur mal kurz was holen!", erklärte Tala.

"Macht aber keinen Scheiß!"

"Ja Mami!", sagte Tala, holte das, was er suchte, und ging schon mal zur Tür.

"Kai, wie kommst du denn darauf, dass wir jedes Mal, wenn du nicht bei uns bist, Scheiße bauen?", fragte Tala nach.

"Ja weil es nun mal so ist!" Tala sah noch kurz zu ihm und ging dann.

Kai sah ihn nur hinterher und schüttelte seinen Kopf.

"Mir ist kalt...", sagte Ray.

"Steh mal auf und halte mein Buch!"

Gesagt, getan stand Ray auf und hielt Kais Buch fest. Kai holte kurz seine Decke, setzte sich hin, zog Ray wieder zu sich und deckte sich und Ray zu.

"So besser?", fragte Kai nach und sah ihn an.

"Viel besser..." Ray kuschelte sich an Kai... Er fühlte sich wie auf Wolke sieben und sein Herz klopfte auch ziemlich schnell.

Kai streichelte ihn unter der Decke weiter, bis Ray einnickte vor Müdigkeit und Wärme, die von seinem Liebsten ausging.

Natürlich träumte er ein wenig von Kai und sich!

Kai strich ihm kurz durch die Haare und nahm ihm die Brille ab, da er dachte, dass sie Ray stören könnte und las weiter.

Brooklyn wachte nach einiger Zeit auch auf.

Er sah sich um und lächelte zu Mystel in seinen Armen. Er wunderte sich, wo Ray war und sah auch das Licht, das vom Kamin ausging.

//Am besten bringe ich ihn in unser Zimmer!//, dachte sich Brooklyn.

Er stand auf und trug Mystel vorsichtig auf seinem Arm.

Kai hörte was und sah zu Brooklyn, der stehen geblieben war und auch ein wenig verwundert von diesem Anblick von Kai und Ray stehen geblieben war.

"Was guckst du so Brooklyn...", sagte Kai und strich Ray wieder durch die Haare.

"Genau deswegen gucke ich, Hiwatari!"

Kai grinste, setzte sich seine Brille ab und legte sein Buch hin.

"Was dagegen, dass er bei mir ist, Kingston?", fragte Kai frech nach.

"Warum er bei dir ist, geht mich nichts an... aber wehe dir, dass du irgendwas mit ihm machst, dann bekommst du es mit mir zu tun!", drohte Brooklyn.

"Er schläft doch nur...außerdem kümmer du dich mal lieber um Mystelie... sag mal... weißt du eigentlich, dass er in dich verknallt ist?", fragte Kai nach.

Von Kais Freundlichkeit war keine Spur mehr in seiner Stimme zu hören, seitdem er mit Brooklyn redete.

"Ja weiß ich... so blöd bin ich auch wieder nicht... na ja ich geh jetzt und ich werde morgen Ray ausfragen!"

Das war sein letztes Wort und auch Brooklyn ging mit Mystel auf dem Arm raus.

Kai verdrehte nur die Augen und sah zu Ray hinunter, der ruhig schlief und lächelte.

"Ob ich was machen würde jetzt noch... so fies bin noch nicht mal ich!", sagte Kai und strich Ray eine Strähne aus dem Gesicht, wobei dieser sich noch mehr an Kai schmiegte.

"Kai...", nuschelte Ray leise im Schlaf.

Kais Wangen verfärbten sich ein wenig rot... bis er lächelte.

"Ja, eigentlich bist du ganz niedlich... Streberlie!"

Kai gähnte, drückte Ray noch näher an sich und schlief dann auch im Licht des Kamins ein.